

Kameelladungen Derâsôth enthalten waren. — Vgl. noch einen Ausspruch 'Alîs, den ich bei al-'Gazzâlî angeführt gefunden,¹ wonach man zu der ersten Sûre des Korâns siebenzig Kameelladungen Kommentare abfassen könnte: so viel des Nachdenkens geben diese Worte.

Note II.

(Zu S. 19) Schon von den vorislamitischen Arabern wird berichtet, dass sie ausser der Genealogie, Traumdeutung und Wetterkunde noch die Wissenschaft der Religionen (علم الاديان)² betrieben haben sollen; die in diese, von der damaligen Culturstufe der Araber ausgehend genug räthselhaft erscheinende Gruppe gehörenden Angaben und Traditionen scheint der Genealog Hisâm-al-Kelbî in seinem Buche كتاب اديان³ العرب gesammelt zu haben. Von eigentlicher Religionsgeschichte scheint das älteste arabische Literaturproduct zu sein: das 3500 waraḳât umfassend, von dem ägyptischen Gelehrten al-Muchtâr-al-Muṣabbihî al-Ḥarrânî (st. 420 H.)⁴; dann folgen die religionsgeschichtlichen Arbeiten des Abu-l-Ḳâsim Aḥmed al-Faurânî (st. 461. H.) von welchem gemeldet wird⁵: وَصَنَّفَ فِي الْاَصُولِ وَالْمَذَاهِبِ وَالْمُخْلَافِ وَالْمُجَدَّلِ وَالْمِلَلِ وَالنَّكَلِ. Besonders den Monotheismus ins Auge fassend schrieb der Philosoph der Araber 'al-Kindî: رسالة في افتراق الملل في التوحيد⁶; specielle Religionsgeschichte trieb noch Šihâb-ad-dîn-al-Ḥamawî, welcher eine muhammedanische Sectengeschichte schrieb⁷ u. a. m. Ueber eine Religionsgeschichte von muhammedanischer Seite in malayischer Sprache s. Journal of Royal Asiatic Society New series II (1866) p. 131 nr. VII.

¹ Ihjâ 'ulûm ad-dîn (Hschr. der k. k. Hofbibl. Cod. Mixt. nr. 312) Blatt 59 verso, und 61 recto.

² aš-Šahrestâni Kitâb-al-milal p. ۴۳۴ ult.

³ Fihrist Bd. I p. ۹۲, 24.

⁴ Ibn Challikân nr. 664. Bd. VII p. ۹۴.

⁵ ibid. nr. 372 Bd. III p. ۹۳.

⁶ Fihrist Bd. I p. ۲۹۵, 24.

⁷ Ḥâġġ Chalfâ Bd. V p. 130.